



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XL. Markgraf Friedrich d. J. verleiht der Stadt Wriezen an der Oder einen
Jahrmarkt, am 23. April 1439.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

Erben oder nachkomen auch eine bewarung ton, Inmassen vns die von Arnym geton haben. Geschee es auch, das die obingenanten von Arnym oder yre Erben vnnszer slofz oder stat nuwen Angermunde mit der pfantschaft von vnnsers krieges wegen verloren, do got vor sy; So sullen noch enwollen wir, vnnszer Erben oder nachkommen vns mit dem oder den, die das gewonnen hetten, nicht friden, Sonen noch Richten, Sundern wir sullen vnd wollen das In einem halben Jare dornach, als in das augewonnen were, wider bekrestigen vnd in das wider ein antwurten, on argk vnd on alles geuerde. Mochten wir in aber das also nicht bekrestigen vnd einantwurten, So sullen vnd wollen wir, vnnszer Erben oder nachkomen In vnd iren Erben In einem halben Jare dornach die obingeschriben funfzeben hundert schogk vnd vyrczig schogk an landeswerung, fur iglichen groschen Acht Berlinisch, Brandenburgisch oder franckfordisch pfenning, gutlichen vnd wol czu danck, mit bereitem gelde oder mit ander gnughaltiger pfantschaft, redlichen vergenugen, vfrichten vnd bezalen, one argk vnd one alles geuerde. Ouch sullen vnd wollen wir den gnanten von Arnym vnd iren Erben, wenn wir die pfantschaft wider von in losen wollen, die ein vnd Achtzig schogk, dorumb sie die czechen huben czu Smarckgeruendorf gekauft vnd die czu dem genannten vnnsferm Slofz nuwen Angermund bracht haben, mit der haubt Summen gutlichen widergeben vnd bezalen on argk vnd on geuerde. Das wir obgenanter marggraf friderich, vnnszer Erben vnd nachkomen den obgenanten von Arnym vnd iren Erben alle disse obingeschriben stücke, punckte vnd Artickele stete halten sullen vnd wollen, Des czu Orkund haben wir vor vns, vnnszer Erben vnd nachkomen vnnszer Inszigel an dissen brif hengen lassen, Der Geben ist czu Berlin, nach gots gebort XIII^e. Jar vnd dornach Im XXXIXten Jar, Am Sontag nach des heiligen Crists tag.

Nach dem Churmärkischen Lehnscopialbuche XVIII, 23.

XL. Markgraf Friedrich d. J. verleiht der Stadt Briezen an der Oder einen Jahrmarkt,
am 23. April 1439.

Wir frederich der Junge, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen offenlichen mit dissem brieffe vor vns, vnnszer Erben vnde nachkomen vnd sunst vor allermeniglich, das wir vnnsern lieben getruwen Borgermeistern vnd Ratmännern vnde ganczen gemeyne vnnszer Stat vrieetzen an der Oder mit Rate vnnszer Rete eynen Jerlichen Jarmarkt gefaczt, gegeben vnd bestetiget haben, wir setzen, geben vnd bestetigen auch In vnd allen iren nachkommen denselben Jarmarkt mit kraft disses briefes, Also das sie den alle Jar Jerlichen zu ewigen geczeiten virczenteage vor dem lezten Sontage In der vastenacht zur vrieetzen haben vnd halten sollen vnd mogen, vngehindert vnd ane allermeniglichs widder sprache, zu nutcz vnd besserunge der obengeschriben vnnszer Stat, also redelich vnd gewonlich ist, ane arg vnd ane alles geuerde. Czu orkunde vnd bekentniz Gebin wir In dissen vnnsern brieff, mit vnnsferm anhangenden Ingefzigel verfigelt vnd Geben zu forstenwalde, nach gotes gebord vierzehnhundert Jar vnd darnach Im newnvnddreissigsten Jare, Am dornstage nach dem Sontage, als man In der heiligen kerchen singet misericordias domini.

R. heine pful.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 21.